

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 8. Februar.
(Donnerstag) 1810. N^o 17.

Demnach zu Beförderung des Geschäftsgangs überhaupt und der Registraturarbeiten, insbesondere zweckdienlich ist, daß in Rubro der auf ergangene Regierungs-Rescripte erstatteten Berichte von denen Berichtenden jedesmal nicht allein der Numerus Regierungs-Protoecolli sondern auch das Datum des Rescripts angeführt werde, und ein gleiches auch bei sonstigen Allegationen früherer Rescripte geschehe, beides aber von denen Großherzoglichen Justizbeamten des Fürstenthums Starckenburg bisher nicht durchgängig beobachtet worden; Als werden dieselbe, in so fern sie es bisher unterlassen, hiermit angewiesen, ein solches sühin ohnaußgesetzt zu thun. Darmstadt den 30ten Januar 1810.
Großherzoglich Hessische für das Fürstenthum Starckenburg angeordnete Regierung.
Frhr. v. Rathsamhausen. Requite. J. J. Follenius.

Demnach zur Beförderung des Geschäftsgangs überhaupt und der Registraturarbeiten insbesondere zweckdienlich ist, daß in Rubro der auf ergangene Kirchenraths-Rescripte erstatteten Berichte von denen Berichtenden jedesmal nicht allein der Numerus Kirchenraths-Protoecolli sondern auch das Datum des Rescripts angeführt werde, und ein gleiches auch bei sonstigen Allegationen früherer Rescripte geschehe, als werden die Ortsgeistlichen sämtlicher Confessionen des Fürstenthums Starckenburg hiermit angewiesen, ein solches sühin ohnaußgesetzt zu thun. Darmstadt den 2ten Februar 1810.
Großherzoglich Hessischer für das Fürstenthum Starckenburg angeordneter Kirchen- und Schulrath.
Frhr. v. Rathsamhausen. Frhr. v. Gruben. Requite. J. J. Follenius.

Unterm 6ten vorigen Monats ist dem bisherigen Oberförster Reiz zu Bromstirchen die erledigte Oberförsterstelle in dem Forste Hahsfeld gnädigst übertragen worden.

Ausländische Nachrichten.

Petersburg, vom 6. Jan.
Aus den Gouvernements Liefland und Finnland ist eine beträchtliche Anzahl Truppen nach den südlichen Gegenden abgegangen.
Stockholm, vom 19. Jan.
Dem Vernehmen nach, ist der Kammerherr, Baron von Taube, zuletzt Charge d'Affaires in Copenhagen, zu unserm Gesandten in Berlin ernannt.
Der Bauernstand weigert sich fortwährend, die sogenannte Bewilligung zu übernehmen, wenn nicht das ganze Land gleichmäßig besteuert wird. — Der Graf Jacob de la Gardie hat neulich auf dem Ritterhause die Proposition gemacht, daß der Adel meh-

re seiner Privilegien aufgeben möchte. Der Bauernstand hat ihm darauf eine Deputation zugesandt, um ihm für seine patriotische Denkart zu danken; ein Theil der Ritterschaft hat aber jenen Vorschlag sehr mißbilligt.
Copenhagen, vom 27. Jan.
Eine engl. Brigg, die mit Flachs, Planken &c. aus der Ostsee kam, ist von dem Lieutenant Sunne, der die Batterie auf Amack commandirt, genommen worden. — Im vorigen Jahre haben 379 Schiffe den Sundzoll entrichtet, im Jahre vorher nur 121. — Zu Riga sind im vorigen Jahre 746 Schiffe angekommen und 738 abgegangen.
London, vom 25. Januar.
Niede der königl. Commissarien bei der heutigen

